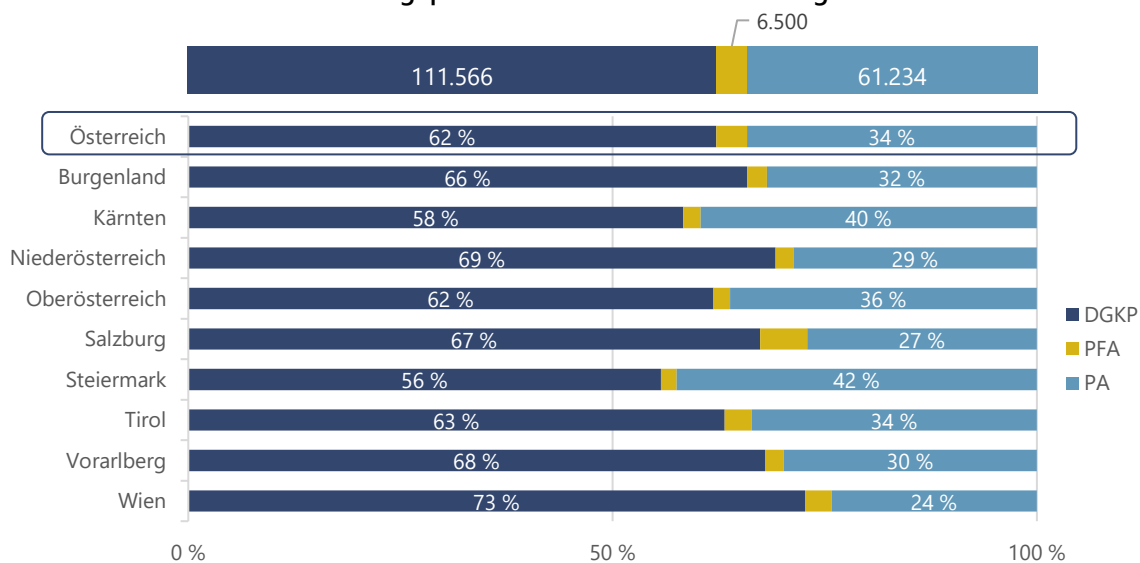


Pflegepersonen in Österreich

Pflegereporting: Aktualisierung 2024

In Österreich waren Ende 2022 179.300 Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (kurz Pflegepersonen) berufsberechtigt. Der Anteil diplomierter Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP) an allen Pflegepersonen betrug insgesamt knapp zwei Drittel, wobei er in Wien mit fast drei Viertel am höchsten und in der Steiermark mit 56 Prozent am geringsten war.

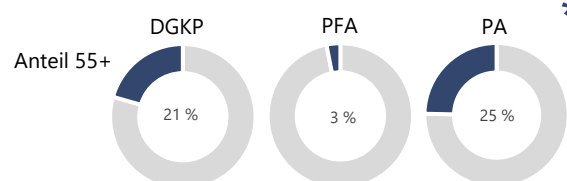
Anzahl und Anteile der Pflegepersonen nach Bundesland des gemeldeten Dienstorts *



Doppelzählungen durch Dienstorte in mehreren Bundesländern sind bei der Bundeslandzuordnung möglich; die Österreichzahlen enthalten keine Doppelzählungen, dafür aber Personen ohne gemeldeten Dienstort

Entwicklung der Anzahl der Pflegepersonen seit 2019 und Anteil 55+ in Prozent

Die Anzahl der im Gesundheitsberuferegister registrierten Pflegepersonen (DGKP, PFA, PA) stieg insgesamt von 2019 bis 2023 um 19 Prozent an. Jener Teil der Pflegepersonen, der angab, in der stationären Pflege, mobilen Pflege oder in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen tätig zu sein, sank aber von 2021 bis 2023. Die Anzahl der in österreichischen Krankenanstalten tätigen Pflegepersonen stieg laut Krankenanstaltenstatistik von 2019 bis 2023 um etwa 3 Prozent auf 70.928 an, die Anzahl der Vollzeitäquivalente um etwa ein Prozent auf 56.928.



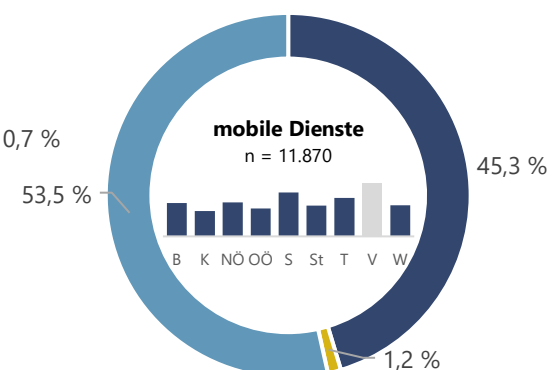
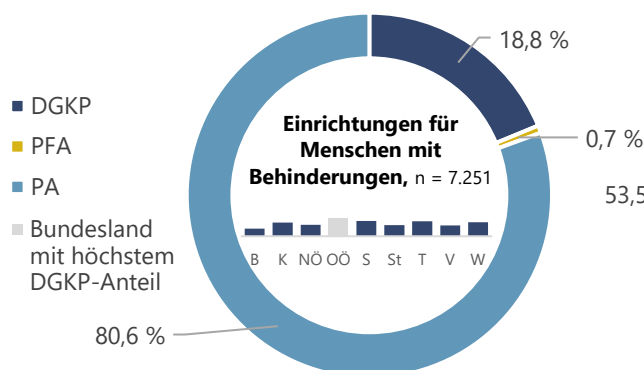
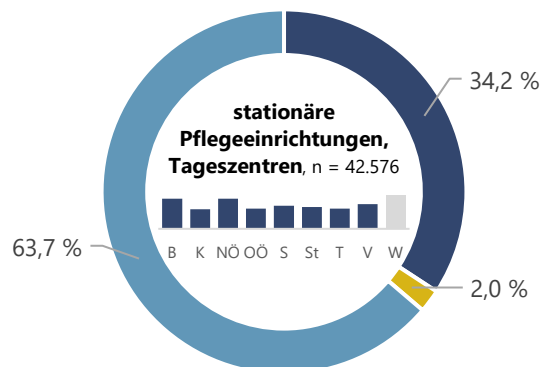
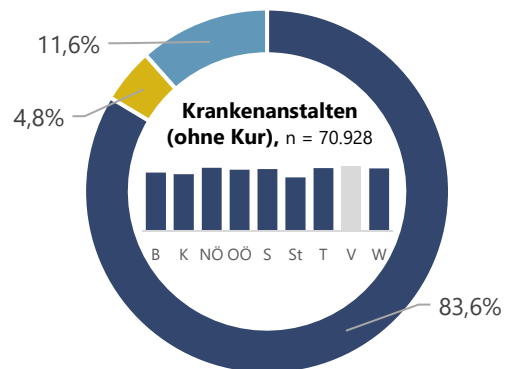
Ein Viertel der PA ist über 55 Jahre alt und entsprechend nahe dem Pensionsalter (bei den DGKP ist rund ein Fünftel, bei den PFA sind drei Prozent älter als 55 Jahre).

* Daten: Gesundheitsberuferegister zum Stichtag 31.12.2023

Pflegepersonen: Zu den Gesundheits- und Krankenpflegeberufen gemäß GuKG zählen diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP), Pflegefachassistentinnen und -assistenten (PFA) sowie Pflegeassistentinnen und -assistenten (PA). Als Angehörige der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe sind Personen mit einer Berufsberechtigung durch Eintrag in das Gesundheitsberuferegister erfasst.

Pflegerpersonen in den vier größten Versorgungsbereichen inkl. DGKP-Anteil pro Bundesland und Setting (Säulendiagramme)

- Pflegerpersonen arbeiten primär in vier Versorgungsbereichen.
- In Krankenanstalten stellen DGKP den größten Anteil der Pflegerpersonen dar.
- Bei den stationären Pflegeeinrichtungen und Tageszentren hat Wien den höchsten DGKP-Anteil.
- Bei den mobilen Diensten variiert der Anteil der dort tätigen DGKP zwischen den Bundesländern am meisten; Vorarlberg verzeichnet hier den höchsten DGKP-Anteil.
- In Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen weisen die meisten Pflegerpersonen eine Qualifikation als PA auf. Dies ist auch dadurch zu erklären, dass die meisten Ausbildungen in einem Sozialbetreuungsberuf eine PA-Ausbildung inkludieren.



* Daten: Gesundheitsberuferegister und Krankenanstaltendaten aus der Krankenanstaltenstatistik (jeweils Stichtag 31.12.2023)

Datenquellen und Limitationen

Informationen zu den verwendeten Daten entnehmen Sie bitte dem Dokument „Datenquellen, Limitationen und Glossar“ aus dem Downloadbereich auf <http://www.pflegereporting.at>. Weitere Informationen zu Pflegerpersonen finden Sie im [GBR-Jahresbericht](#). Sozialbetreuungsberufe (SBB) sind im GBR derzeit nur eingeschränkt über eine freiwillig angegebene Ausbildung abgebildet und daher hier nicht ausgewiesen. Die dargestellten Prozentanteile wurden gerundet. Aufgrund gerundeter Teilsummen können die Endsummen von 100 Prozent abweichen. Dieses Infosheet wird jährlich aktualisiert. Weitere Auswertungsmöglichkeiten finden Sie unter <https://pflegereporting.at/indikatoren>.

Zitervorschlag: Weißenhofer, Sabine; Gyimesi, Michael; Czásny, Ines; Fischer, Stefan (2024): Gesundheits- und Krankenpflegerpersonen in Österreich. Pflegereporting: Aktualisierung 2024. Infosheet. Gesundheit Österreich, Wien